

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	5
Inhaltsverzeichnis	7
Tabellenverzeichnis	11
Verzeichnis der Abbildungen und Karten	15
Hinweise für die Benutzung der Kurstabellen.....	17
Einleitung	21
1. Bozen im Messenetz Europas – eine Annäherung	21
2. Stand der Forschung	24
3. Quellenlage.....	27
4. Zielsetzung der Untersuchung.....	37
1. Die Bozner Messen als regionale und überregionale Marktveranstaltungen in der Frühen Neuzeit	41
1.1 Die Entstehung der Bozner Märkte und ihre Entwicklung bis zum frühen 17. Jahrhundert.....	41
1.2 Die Anfänge des bargeldlosen Zahlungsverkehrs auf den Bozner Märkten bis zum frühen 17. Jahrhundert.....	47
1.3 Das Claudianische Privileg von 1635	51
1.4 Grundzüge der Entwicklung der Bozner Messen vom 17. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	59
2. Die rechtlichen Grundlagen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs auf den Bozner Messen	73
2.1 Der „Conto“: Die Festlegung der Kursnotierungen	75
2.2 Akzeptation und Protest von Wechseln	81
2.3 Die Skontration	82
2.4 Das Indossament oder „Giro“	87
2.5 Kommissionswechsel.....	90
2.6 Die „Cambi secchi“ oder „bemäntelten Wechsel“	91
2.7 Die Wechselsalen.....	92

3.	Die Geld- und Währungsverhältnisse auf den Bozner Messen	97
3.1	Die Giro-Währung (von den 1620er Jahren bis in die 1690er Jahre bzw. bis 1742).....	97
3.2	Der Übergang zur Moneta lunga (1690er Jahre bis 1742).....	107
3.3	Moneta lunga, Konventionskurant und Meßvaluta (1742–1806).....	114
3.4	Die ‚Reichswährung‘ (24-Gulden-Fuß) während der Zugehörigkeit Tirols zum Königreich Bayern (1806–1810/11).....	123
3.5	Die Lira-Währung des Napoleonischen Königreichs Italien (1810/11–1813).....	126
3.6	Die Rückkehr zum Konventionskurant (1813–1850).....	127
3.7	Zusammenfassende Übersicht: Die Notierungsweise der Wechsel- und Geldkurse auf den Bozner Messen von 1633 bis 1850.....	131
4.	Die Bozner Wechselkursnotierungen von 1618/33 bis 1850	133
4.1	Venedig und die Wechselmärkte seines Festlandsgebiets.....	142
4.2	Neapel – das Finanzzentrum des Königreichs Neapel.....	179
4.3	Die Wechselmärkte des Kirchenstaates: Rom, Ancona und Bologna.....	187
4.4	Die Wechselmärkte des Großherzogtums Toskana: Florenz und Livorno.....	206
4.5	Mailand – das Finanzzentrum des Herzogtums Mailand, des Napoleonischen Königreichs Italien und des Königreichs Lombardo-Venetien.....	215
4.6	Die Genuesischen Bisenzone-Messen in Piacenza und Novi.....	227
4.7	Frankfurt am Main und seine Messen.....	238
4.8	Leipzig und seine Messen.....	252
4.9	Die oberdeutschen Wechselmärkte: Augsburg und Nürnberg.....	263
4.10	Die Plätze der Österreichischen Monarchie bzw. des Kaisertums Österreich: Wien und Prag.....	291
4.11	Breslau – das Finanzzentrum Schlesiens.....	309
4.12	St. Gallen – der wichtigste Schweizer Wechselmarkt.....	312
4.13	Frankreich: Die Lyoner Messen und Paris.....	319
4.14	Die nordwesteuropäischen Wechselmärkte: Amsterdam, Hamburg und London.....	330
5.	Die Bozner Geldkursnotierungen von 1742 bis 1850	347
5.1	Die auf den Bozner Messen gebräuchlichen Währungen und ihre wechselseitigen Relationen: Moneta lunga, Giro-Währung, Doppie, Dukaten und Tiroler Landeswährung.....	350
5.2	Kaiserliche und österreichische Münzen und Noten: Konventionstaler, Kreuztaler, Kaiserliche Dukaten, Zecchini, Souverains und Wiener Banknoten.....	362
5.3	Ausländische Goldmünzen: Alte Schild-Louisd’ors, Neue Louisd’ors, Pezze da 20 Franchi, genuesische Doppie und (Doppie) Papaline.....	379
5.4	Ausländische Silbermünzen: Federtaler bzw. Scudi di Francia, Pezze da 5 Lire und Pezze da 5 Franchi.....	391

6. Der Einzugsbereich des Bozner Wechselmarktes von 1633 bis 1816 nach Ausweis der Wechselproteste	397
6.1 Die Bozner Wechselprotestbücher und ihre Auswertung	397
6.1.1 Münz- und währungstechnische Probleme der Auswertung	398
6.1.2 Die zeitliche und räumliche Gliederung des Datenmaterials	405
6.2 Der Einzugsbereich des Bozner Wechselmarktes in den verschiedenen Untersuchungsperioden.....	406
6.2.1 Periode I: 1633–1650	411
6.2.2 Periode II: 1651–1675	413
6.2.3 Periode III: 1676–1700.....	415
6.2.4 Periode IV: 1701–1725	418
6.2.5 Periode V: 1726–1750	421
6.2.6 Periode VI: 1751–1761	424
6.2.7 Periode VII: 1811 – Mitte 1816	426
6.3 Die Entwicklung des Einzugsbereichs des Bozner Wechselmarktes im Überblick.....	429

Resümee:

Die Bozner ‚Wechselmessen‘ im Rahmen des europäischen Messesystems und des internationalen bargeldlosen Zahlungsverkehrssystems	433
--	-----

Riassunto in italiano	441
English Summary	451

Quellen- und Literaturverzeichnis	461
1. Ungedruckte Quellen	461
2. Gedruckte Quellen	462
3. Literatur.....	464